



Protokollauszug vom

08.04.2026

Departement Bau und Mobilität / Amt für Städtebau:

Kodex hohe Baukultur: Unterzeichnung

IDG-Status: öffentlich

Beschluss-Nr.: 2026/454

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Der beiliegende «Kodex hohe Baukultur» wird unterzeichnet.
2. Die Stadtkanzlei wird beauftragt, den unterzeichneten Kodex der Stiftung Baukultur zuzustellen.
3. Mitteilung an: Departement Bau und Mobilität, Amt für Städtebau; Stadtkanzlei (Auftrag gemäss Dispositivziffer 2): info@stiftung-baukultur-schweiz.ch.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:



A. Simon

MOXIS



Ansgar Simon

Begründung:

1. Ausgangslage

Die Stiftung Baukultur Schweiz ist gemäss ihrer Homepage¹ eine nationale, neutrale und politisch unabhängige Stiftung. Im Frühjahr 2020 gegründet, bringt sie Akteure zusammen, schafft Plattformen, initiiert Prozesse und macht sich stark für jene, welche die Grundlagen der Baukultur inhaltlich ausarbeiten oder diese in der Praxis umsetzen.

Im Herbst 2025 lancierte die Stiftung Baukultur Schweiz den Kodex hohe Baukultur. Er orientiert sich am Davoser Qualitätssystem für hohe Baukultur, das im Zuge der Erklärung von Davos² 2018 in der Schweiz entstanden ist. Das Davos Qualitätssystem für Baukultur schlägt acht Kriterien vor, die gemeinsam zu einer hohen Qualität der gebauten Umwelt beitragen:

1. Gouvernanz
2. Funktionalität
3. Umwelt
4. Wirtschaft
5. Vielfalt
6. Kontext
7. Genius Loci³
8. Schönheit

Hohe Baukultur bietet somit einen holistischen⁴ Ansatz, in dem soziale, kulturelle und emotionale ebenso wie technische, ökologische und wirtschaftliche Aspekte gleichwertig berücksichtigt werden. Sie berücksichtigt damit Perspektiven aus Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Kultur gleichermaßen.

Mit dem freiwilligen Kodex hohe Baukultur ruft die Stiftung Baukultur Schweiz öffentliche Bauherrschaften in Städten, Gemeinden und Kantonen ebenso wie Investor:innen, Planungs- und Immobilienunternehmen sowie baunahe Organisationen zu einem Bekenntnis zu einer qualitätvollen Gestaltung der gebauten Umwelt auf.

¹ [Stiftung Baukultur Schweiz](#)

² [Erklärung von Davos 2018](#)

³ Genius Loci «Geist des Ortes» beschreibt die einzigartige, besondere Atmosphäre oder Seele eines Ortes, die durch seine Geschichte, Kultur, Architektur und Natur entsteht und ihm einen unverwechselbaren Charakter verleiht – eine besondere Ausstrahlung, die man fühlt, aber nicht immer genau beschreiben kann und die vor allem in der Architektur und Stadtplanung eine grosse Rolle spielt. (Google, Übersicht mit KI, besucht am 12.1.2026)

⁴ ganzheitlich

2. Bekenntnis mittels Unterzeichnung

Wer den Kodex hohe Baukultur unterzeichnet, bekennt sich zur Förderung, Umsetzung und Weiterentwicklung hoher Baukultur. Konkret bedeutet das:

1. Integration der acht Qualitätskriterien in eigene Projekte und Planungsprozesse,
2. Förderung einer bewusst hohen Baukultur im Rahmen der Tätigkeiten der eigenen Organisation,
3. Teilnahme am interdisziplinären Engagement für hohe Baukultur, das zur Qualität der gebauten Umwelt beiträgt.

3. Verpflichtung mittels Unterzeichnung

Mit der Unterschrift bekennt sich die Stadt Winterthur zum Kodex hohe Baukultur und beachtet seine Grundsätze in Planung, Handeln und Selbstverständnis. Als Unterzeichnende des Kodex hohe Baukultur

1. verpflichtet sich die Stadt zur kontinuierlichen Reflexion und Verbesserung der hohen baukulturellen Praxis;
2. fördert die Stadt eine Qualitätskultur in ihren Organisationen und Netzwerken;
3. macht die Stadt ihr Engagement sichtbar und ermutigt andere, sich für hohe Baukultur einzusetzen.

4. Unterzeichnung des «Kodex hohe Baukultur»

Der Kodex hohe Baukultur ist eine Haltung gegenüber der Gesellschaft. Er baut auf Eigenverantwortung, Dialog und Wertschätzung. Mit der freiwilligen Unterzeichnung des Kodex signalisiert die Stadt Winterthur Verantwortung für eine zukunftsfähige, qualitätsvolle gebaute Umwelt.

5. Externe und interne Kommunikation

Es ist keine Medienmitteilung vorgesehen. Bei Medienanfragen würde das Amt für Städtebau Auskunft geben.

Beilage:

1. Kodex